

120 Silben (Diktaturkurs) Montags, Zimmer 55, 100—150 Silben (Satzlärnkurs), Beginn zweimal jährlich, Zimmer 50, schnellchriftliche Übungen in höherer Geschwindigkeit (180 Silben und mehr) an besonderen Abenden. Anfängerkurse beginnen im Januar, Ostern und Michaelis durch staatlich geprüfte Lehrer der Stenographie in der I. Bürgerschule, Georgpl. 5. Geschäftsstelle: Polizeiaffistent Paul Kuntze, Blasewitzer Str. 54 II, I. Vorf.; Ratsassistent P. Hempel, Meissenstr. 19 IV, Kassierer.

Stenographenverein „Gabelsberger“ zu Dresden-Friedrichstadt. 1. Vorf. und Geschäftsstelle: Ernst Lätzsch, Menageriestr. 1 III; Kassierer: Georg Stephan, Freiburger Str. 31 III; Schriftf.: Max Koch, Friedrichstr. 63 II. Monatsversammlung jeden 2. Freitag im Monat im „Stadtcafé“, Postpl. Vereinsübungen und Unterrichtskurse: a. für Anfänger jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr in den Lehrzimmern der 17. Bezirksschule, Wachsbleichstr. 6; b. für Fortgeschrittene: Dienstag abends von 1/2 9—10 Uhr „Schwarzer Adler“, Schäferstr. 6, jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abends 1/2 9—10 Uhr 17. Bezirksschule; c. für städtische Beamte: jeden Dienstag abends 1/2 9—10 Uhr Neues Rathaus, Zimmer 15, Eingang Kreuzstr. 8. Weitere Kurse werden eingerichtet je nach Bedarf. Der Verein bezweckt ferner durch Veranstaltung von Preisschreiben aus den Mitteln der Johannes-Förster-Stiftung und der Dr. Deutler-Stiftung des Vereins, sowie durch Gewährung von Unterstützungen zur weiteren Fortbildung unbemittelter Preisschreiber, das stenographische Interesse unter den Schülern aller Schulen unserer Stadt wachzuhalten.

I. Dresdner Damenverein für Gabelsbergerische Stenographie (eingetr. Verein), gegründet 1875. 1. Vorf.: Elisabeth Hartung, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Louisestr. 80 I. Eröffnet im April, September, Januar regelmäßig Anfängerkurse in Vormittags-, Nachmittags- und Abendstunden. — Fortbildungskurse: im Stenographischen Landesamt, Ständehaus, 60—100 Silben Montags 8—1/2 10, Mittwochs 8—1/2 10, Freitags 1/2 6—7, Sonnabends 1/2 11—12 vorm.; 80—120 Silben Dienstags 1/2 6—7, Sonnabends 8—1/2 10; 100—140 Silben Montags 6—1/2 8, 120—160 Silben Dienstags 1/2 6—7, Freitags 7—8, 8—1/2 10; 160—200 Silben Montags 5—6; 200—250 Silben Mittwochs 8—1/2 10; I. Bürgerschule, Georgpl. 5 II, 100—140 Silben Dienstags 8—1/2 10. — Mitgliederversammlung: Jeden 1. Montag im Monat im Hotel Herzogin Garten, Ditra-Allee 15b.

Damenzentralverein „Gabelsberger“ bezweckt die Verbreitung der Stenographie in Damenkreisen, insbesondere die Ausbildung von Geschäftstypographinnen. 1. Vorf.: Elisabeth Hartung, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Louisestr. 80 I.

Nicht zum Ortsverband gehörig:

Damen-Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden. Gegründet 1899. 1. Vorf.: Anna Hühle, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Birnaische Str. 32 II; Schriftf.: Anna Walczynska, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Birnaische Str. 32 II. Vereinslokal für Tagesabteilungen: Lehrzimmer des Kgl. Stenogr. Landesamtes, Ständehaus (alle Wochentage 3—5 und Mittwoch und Sonnabends 11—1), und Handelsschule Birnaische Str. 32 (Montag, Freitag und Sonnabend vorm. 10—12, Mittwochs und Sonnabends 3—5, Dienstags 5—7), für Abendabteilungen: Lehrzimmer des Kgl. Stenogr. Landesamtes (Sonnabends 8—10), I. Bürgerschule, Georgplatz (Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags 8—10) und Handelsschule Birnaische Str. 32 (Dienstags und Freitags 8—10).

Sächsischer Stenographen-Korrespondenzverein „Gabelsberger“, gegründet 1909. Die Mitglieder erhalten gegen einen Jahresbeitrag von 2,50 M drei stenographische Monatschriften, die „Mitteilungen aus Sachsen“, die „Übungsstunde“ und die „Stenographie“ ins Haus gesandt. Erteilung von brieflichem Stenographienunterricht, Abhaltung von Preisschreiben usw. Vorf.: Sekretär Hermann Rau, Albertpl. 3 III; Beisitzer: Redaktionssekretär Curt Vogel, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Bernoserstr. 6 III; Elisabeth Hartung, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Louisestr. 80 I.

System Arends.

Arendscher Stenographenverein „Apollobund“ zu Dresden. Vorf.: Heinrich Biegenbalg, Maternistr. 22 I; Schriftf.: Emil Eht, Güterbahnhofstr. 25 Eg. Vereinslokal: „Chemnitzer Hof“, Bahng. 31 I. Übungsstunden: Donnerstags im „Rabenauer Hof“, Rabenauer Str. 18; Sonnabends „Chemnitzer Hof“, Bahng. 31. Unterricht wird unentgeltlich erteilt, auch brieflicher Unterricht vermittelt. Den Mitgliedern steht eine reichhaltige Bücherei zur freien Benutzung.

System Faulmann

Stenographenverein „Faulmann“. Vorf.: Julius Palme, gepr. Lehrer der Stenographie, Blumenstr. 20. Der Verein erteilt unentgeltlichen Unterricht in Vereinskursen sowie auf brieflichem Wege (Vollschrift). Die Geschäftsstelle des Deutschen Stenographenbundes „System Faulmann“ und des Faulm. Korrespondenzklubs befindet sich ebenfalls Blumenstr. 20.

System Kunowski

Vereinigung der Nationalstenographen Dresdens bezweckt die Verbreitung der Nationalstenographie (System v. Kunowski) durch Erteilung von Unterricht und die Weiterbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung regelmäßiger Übungsstunden im Vereinslokal: „Bavrische Krone“, Neumarkt 14 I, jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr. Leiter: Emil Gelbrich, Uhlandstr. 40, Max Sichert, Rabenerstr. 25, Kurt Fiebig, Grüne Str. 18. Außerdem erteilt Unterricht in Dr.-Striefen: Karl Kunath, Altmannenstr. 26.

System Koller

Bund Kollerscher Stenographen im Königreich Sachsen. Zweck des Bundes: Zusammenschluß sämtlicher Kollerscher Stenographenvereine und einzelnen Systemgenossen im Königreich Sachsen. Bezirksvorf.: Albin Franke, Beilstraße 29 II. Auskunft über das System, Unterrichtserteilung usw. wird jederzeit bereitwillig durch den Vorstand erteilt.

Kollerscher Stenographenverein Dresden-Altstadt. Vorf.: Albin Franke, Beilstr. 29 II; Schriftf. und Kassierer: Emil Lehme, Eisenberger Str. 8. Im Winterhalbjahr jeden Monat Beginn eines neuen Unterrichtskurses. Nähere Auskunft durch den Vorsitzenden.

System Stolze-Schrey

Stenographenverein Stolze-Schrey. Gegründet 1852. Vorf.: Rfm. Paul Serfling, Döhlener Str. 31 I. Übungen: Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr im „Café Wettin“, Grunaer Str. 15. Montags: Debattenkursus. Fortwährend Anfängerkurse. Näheres durch den Vorsitzenden.

Stenographenverein „Stolze-Schrey“ (vereinfachte deutsche Stenographie) **Dresden-Gotta.** Übungen werden regelmäßig jeden Montag von 8 1/2—11 Uhr abends im „Schifferheim“, Hamburger Str. 56, abgehalten. 1. Vorf.: Lehrer Richard Müller, Altotta 8 III; Kassierer: Ratssekretär A. Schlage, Cossibauber Str. 9 II; 1. Schriftwart: Erhardt Wettengel, Eilenburger Str. 3 III; 2. Schriftwart: Lenk, Radebeuler Str. 7.

Stenographenvereinigung Stolze-Schrey. Vorsitzender: O. Rowold, Berliner Str. 22; Schriftf.: Gertrud Franke, Reifigerstr. 33 III. Vereinslokal: „Kaffeehaus Wettin“, Grunaer Str. 17. Übung jeden Dienstag abends 9 Uhr.

System Stenotachygraphie

Stenographenverein „Tachy“. Zweck: Pflege und Verbreitung der Stenotachygraphie. Während der Kriegszeit finden keine Übungsabende statt. Anfragen richte man an Guido Fraas, Friedensstr. 1 II.

Tierschutz- u. Tierzucht-Vereine

Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierquälerei. (Deutsche Hauptstelle des Weltbunds zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion.) Zur Förderung des Zwecks wird ein eigenes Vereinsblatt „Der Tier- und Menschenfreund“ herausgegeben. 1. Präsident: Prof. Dr. phil. Paul Förster, Friedenau-Berlin; 2. Präsident: Rentier Carl Wesemann, Dresden. Geschäftsstelle: Albrechtstr. 35 Eg.

Alter Tierschutzverein in Dresden, gegründet 1839. Vorf.: Kommerzienrat Verendes; stellv. Vorf.: Bürgererschullehrer Krause. Geschäftsstelle

und Vereinslokal: Augustustr. 6 I, geöffnet im Sommerhalbjahr wochentags von 9—1 und 3 bis 7 Uhr; im Winterhalbjahr von 9—1 und 3—6 Uhr; jeden Sonnabend durchgehende Geschäftszeit bis 3 Uhr. Oberinspektor: Seeghib; Inspektor: Walbert. Q 21538. Tierarztl.: Tannenstr. 10. Aufnahme herrenloser Tiere, auch pensionweise Verpflegung. Poliklinik für kleinere Haustiere: Ahornstr. 15. Unentgeltliche Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag nachm. 4—5 Uhr. Q 15938.

Neuer Dresdner Tierschutz-Verein. Vorf.: Rentier Carl Wesemann, Uhlandstr. 20 I; Stellv.: Kassierer Emil Thiele, Stephanienstr. 85 I; Kassierer: Ratsobersekretär Eduard Weber, Gneisenaustr. 19 III; Ähltvorstand: Oberstabsveterinär Georg Schleg; Vereinsverwalter: Ernst Wiegleb. Bureau: Serreststr. 12 II. Q 21590. Geöffnet wochentags 9—11 und 4—7 Uhr. Tierarztl.: Görlitzer Str. 19, Q 19016, verbunden mit tierärztlicher (poliklinischer) Behandlung von kleinen Haustieren. Sprechst.: Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 nachm. und Sonntags um 9 Uhr vorm. Ausnahme herrenloser wie Pflegetiere jederzeit.

Ornithologischer Verein (für Vogelfunde und -schutz), siehe Seite 151.

Bienenzüchterverein für Dresden und Umgegend. Gegründet 1858. Schutzherr: Se. Maj. König Friedrich August. Vorstand: Priv. Richard Starke, Nordstr. 3 Eg. Versammlungslokal: „Goldne Krone“, Dohnaer Str. 9.

Militärbrieftaubenzüchter-Verein „Saxonia“, Dresden, Mitglied des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhabervereine Nr. 0472. Älterhöchster Protoktor: Se. Maj. der Kaiser und König Wilhelm II. Vorf.: Privatassistent Gustav Knüpfer, Bünaustr. 30. Geschäftsführer: Gustav Frenzel, Königstr. 15. Geschäftsstelle: Königstr. 15 (Neust. Kasino).

Sächsischer Fischereiverein (eingetr. Verein). Sitz und Gerichtsstand in Dresden. Älterhöchster Protoktor: Se. Maj. König Friedrich August von Sachsen. Der Verein bezweckt die Hebung und Unterstüzung der Teich- und Flussfischerei, der natürlichen und künstlichen Fischzucht, sowie überhaupt die Förderung des gesamten Binnenfischereiwesens im Königreich Sachsen. Vorf.: Reg.-Rat Prof. Dr. Steglich, Dresden; stellv. Vorf.: Forstmeister a. D. v. Zehmen, Fideikommissar auf Weißig; Geschäftsleiter: Oberst z. D. Graf v. Holzendorff. Geschäftsstelle: Dresden-A., Waisenhausstr. 1 I. Q (19131). Alle Zusendungen sind nur an die Geschäftsstelle zu richten. Geschäftszeit: nur wochentags 9—1. Der Mitgliedsbeitrag für physische Personen beträgt mindestens 3 M, für Körperschaften mindestens 10 M. Fischer, Teichwärter, Strombeamte, niedrige Forst- und Jagdpersonal usw. zahlen nur 1 M Beitrag.

Landesverband sächsischer Geflügelzüchtervereine. Sitz Dresden. Älterhöchster Protoktor: Se. Maj. König Friedrich August. Er gliedert sich in Zweigvereine, zurzeit 280 Verbandsvereine mit zirka 16 000 Mitgliedern. Vorf.: Richard Becker; Verbandssekretär Oskar Gottesmann. Geschäftsstelle: Moritzburger Str. 20 II. Verbandsorgan: Blätter für Geflügelzucht, Verlag bei J. G. Koch, Reichenbach i. B.

Dresdner Geflügelzüchterverein, unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen. 1. Vorf.: Kurt A. Meißner, Dresden 27, Bienertstr. 25; 2. Vorf.: Julius Witter, Roonstr. 12; Schriftf.: K. Kliz; Kassierer: Lehrer Ed. Franz, Bienertstraße 40. Vereinslokal: „Stadtcafé“, Postplatz. Im Winterhalbjahr vom 1. Oktober bis 1. April jeden Mittwoch beherrschende Sitzungen.

Kanarienzüchterverband für Sachsen und Nachbargebiete. Sitz Dresden. Vorf.: Emil Päßig, Plauen i. B., Feldstr.; Kassierer: Wilhelm Göhring, Mathildenstr. 7 IV; Schriftf.: Carl Eckert, Gehestr. 19 II.

Kanarienzüchterbund für Dresden und Umgegend. Sitz Dresden. Vereinigung Dresdner Kanarienzüchtervereine und der Umgegend zur Hebung und Förderung der Kanarienzucht und des Handels, sowie Veranstaltung von Ausstellungen. Vorf.: Carl Päßig, Bürgerstr. 2 III; Schriftf.: Carl Eckert, Gehestr. 19 II; Kassierer: Wilhelm Göhring, Mathildenstr. 7 IV. Versammlung monatlich einmal im „Bürgerkasino“, gr. Brüberg. 25.

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbindendes Kehr- und Reinigungs-Pulver, (Deutsch. Reichs-Patent). Vielfach prämiert. Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klostersgasse 6. ☉ Telefon 22099. ☉ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.